

Jahresbericht 2009

Pädagogische Grossfamilie Misteli



Christa Misteli / Beat Kunz Misteli
Dorfstrasse 47
4623 Neuendorf
www.grossfamilie-misteli.ch

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Grossfamilie Misteli existiert seit 12 Jahren. Bis heute sind über 30 Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 10 Jahren von uns betreut worden. Diese grosse Anzahl Kinder, die wir begleiten durften, zeugt vom Vertrauen in unsere Institution. Vertrauen, das den Kindern Rückhalt und Stabilität verleiht und den verantwortlichen Behörden die Sicherheit gibt, dass sie "ihre" Kinder in guten Händen wissen. Dies gilt auch für die Eltern, die in einer persönlich schwierigen Zeit entlastet werden.

Die im Jahr 2009 unter Mitwirkung der Aufsichtsbehörde, dem Amt für soziale Sicherheit, durchgeführten Reorganisation bringt Stabilität in die Zukunft der Grossfamilie. Die Führung wurde nach strategischen und operativen Bereichen strikte getrennt, eine weitere, vertrauensbildende Massnahme. Es sind neue Perspektiven entstanden, Strategien mitunter auch Visionen können ins Auge gefasst werden. Ideen aufzunehmen und sie umzusetzen kann nur mit Hilfe von fachlich ausgewiesenen und engagierten Mitarbeitern gelingen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen alle Voraussetzungen, unser Leitbild umsetzen und die gestiegenen Qualitätsanforderung einhalten zu können. Wir von der Leitung, Gesellschafter und Geschäftsführerin, sind von den Fähigkeiten unserer 10 Angestellten überzeugt, haben Vertrauen in sie und danken ihnen an dieser Stelle für ihren Einsatz, der den betreuten Kindern zugutekommt.

Die Grossfamilie Misteli ist eine offene und transparente Einrichtung. Sie kommuniziert gerne und freut sich, wenn sie Interesse weckt. Mit der Lektüre unseres Jahresberichts zeigen Sie, dass Sie mehr über unsere Institution wissen möchten. Warum besuchen Sie uns nicht einfach? Die Kinder, aber auch die Leiterin, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nicht zuletzt die drei Gesellschafter freuen sich über Ihren Besuch!

Grossfamilie Misteli GmbH

Die Gesellschafter:

Sandra Kolly, Lothar Weibel, Willy Dollinger

Die Geschäftsführerin:

Christa Misteli

Angebot

Die Pädagogische Grossfamilie wurde im Jahr 1998 gegründet. In der Anfangsphase wurden 4 Plätze angeboten, die sofort besetzt waren. Auf Grund der vielen Anfragen wurde im Jahr 2000 das Angebot auf den heutigen Stand erweitert und Mitarbeiterinnen angestellt.

Heute bieten wir 10 Plätze für Kinder ab 0 Jahren an.

In unserer Familie möchten wir sozialgeschädigten und lernbehinderten Kindern ein geborgenes Zuhause geben. Die Kinder bleiben in der Regel über mehrere Jahre in der Familie, meist solange, bis sie als junge Erwachsene selbständig und eigenverantwortlich leben können.

Heimleitung

- Christa Misteli** Pädagogin, 10 Jahre Primarlehrerin in Neuendorf
- Ausbildung in lösungsorientierter Kurzzeittherapie **Kreative Kindertherapie** des NIK Bremen
 - seit 1998 **Leiterin und Pflegemutter in der Pädagogischen Grossfamilie**

- Beat Kunz** Lehrmeister, Gewerbelehrer
- 13 Jahre Arbeitserzieher und Lehrmeister im Jugendheim Aarburg
 - Seit 2000 Pflegevater in der Pädagogischen Grossfamilie



Mitarbeitende

Helen Jenni	Sozialpädagogin 80%
Senta Gross	Sozialpädagogin 100% (ab Aug. 09)
Fränzi Schneeberger	Kleinkinderzieherin / Sozialpädagogin i.A. 80%
Sara Lanz	Sozialpädagogin in Ausbildung 70 %
Ariane Aceto	Kleinkinderzieherin 60 % (Ab Dez. 09)
Sonja Staub-Schumacher	Sozialpädagogin 30%
Doris Heim-Gasser	Raumpflegerin 30 %
Maya Weibel	Büro 20% / Soz.Päd Mitarbeiterin 20%
Marianne Schmutz	Praktikantin 100% (ab Aug.09)

Kinder

Im Jahr 2009 durften wir durchschnittlich 9,8 Kinder betreuen.

Austritte:

Eric (17) begann im August 2008 die Kochlehre in der Sonne in Laupersdorf. Da einerseits der Weg im Zusammenhang mit seinen Arbeitszeiten sehr aufwendig war und sich Eric andererseits zu einem sehr zuverlässigen und selbständigen jungen Manne entwickelte, durfte er ab dem 2. Lehrjahr bei seinem Lehrmeister wohnen.

Ivan (17) begann im August 2009 die Anlehre als Printmedienpraktiker in der VEBO Oensingen und durfte gleichzeitig zu seiner Mutter ziehen.

Eintritte:

Valentino, ein lebhafter 4 Jähriger zog am 1. Juli 2009 bei uns ein . Nebst einem Jugendlichen ist er der einzige Junge in einem riesigen Haufen kleiner Mädchen. Er ist ein Charmeur und verteilt den Mädchen und den Mitarbeiterinnen großzügig Komplimente.

Im November 2009 vervollständigte Laura die Kinderschar. Sie ist mit ihren 18 Monaten im Moment die Jüngste und verwöhnt uns mit ihrer ausgeglichenen und ruhigen Art.



Trennung der operativen und der strategischen Ebene

Im 2009 übernahmen 3 neue Gesellschafter die strategische Leitung der Pädagogischen Grossfamilie GmbH.

Christa Misteli als Heimleiterin behält die operative Leitung der Grossfamilie Misteli.

Gesellschafter



Willy Dollinger, Präsident, Jg 44, Kaufmann



Sandra Kolly, Jg 70, Leiterin Backoffice



Lothar Weibel, Jg 55, Firmenkundenberater

Einige unserer Ausflüge und Anlässe im 2009

3-tägiger Ausflug nach Bern



Ausflug in den Tierpark Dählhölzli



Abkühlung auf dem Bundesplatz

Schloss Lenzburg



Im Kindermuseum des Schloss Lenzburg verwandelten sich unsere Mädchen in Prinzessinnen und Burgfräuleins und Valentino wandelte als edler Ritter durchs Kinderschloss. Der Tag ging leider viel zu schnell zu Ende und all die schönen Kleider mussten wieder ausgezogen werden.

Zirkus Mistelino

Mitte September 2009 öffneten sich endlich die Türen des Zirkus Mistelino.

Die Kinder und Jugendlichen warteten schon seit den Sommerferien gespannt auf diesen Tag, um nun ihre eingeübten Nummern und selber gemachten Kostüme ihren Eltern und Verwandten zu präsentieren.



Kinder und Eltern begrüßten sich beim Apéro und stärkten sich für die bevorstehende Zirkusshow.

Dann war es auch schon an der Zeit, dass sich die nervösen Kinder in ihre Kostüme stürzten. Nach der Begrüssung der Direktorin und der Ansage unseres kleinen Direktors ging der Zirkuszauber in der Manege los. Kleine Schmetterlings-Akrobatinnen balancierten auf dem Seil und zeigten ihre Hula-Hopp-Künste. Drei kleine Elefanten marschierten zu afrikanischer Musik in die Manege und stampften über die gefährliche Wippe. Der kleinste Elefant war noch etwas scheu und wagte sich nicht hinter dem Vorhang hervor. Danach waren die Zauberinnen



an der Reihe, welche schöne Blumen aus ihren blossen Händen zaubern konnten. In der nächsten Nummer wurde eine wilde Katze gezähmt und durch Ringe und über Stangen dressiert. Nach einer weiteren Ansage unseres Direktors kam Anuschka, unser Esel in die Manege. Alle Kinder zeigten ihre Kunststücke mit stolzer Mine auf dem Rücken von



Anuschka. Die Zuschauer belohnten die kleinen Artisten immer wieder mit viel Beifall. Die Zirkusvorstellung war ein voller Erfolg. Die Kinder genossen den Beifall sehr und erkannten, dass sich das Üben und das Zusammenarbeiten gelohnt hat!

Projekt Waldnachmittag



Jeden Dienstagnachmittag - bei jedem Wetter - macht sich die muntere Schar der 3 bis 8-Jährigen zusammen mit 2 Sozialpädagoginnen auf in den Wald. Spuren suchen, Hütten bauen, bräteln, Versteckis spielen, uvm. Abends kommt die Schar dann müde und dreckig nach Hause. Erfüllt von dem tollen Erlebnis freuen sie sich schon aufs nächst Mal.